

Bericht

des Finanzausschusses zur Vorlage der Landesregierung (Nr. 172 der Beilagen) betreffend die Zustimmung des Salzburger Landtags gemäß Art. 48 Landesverfassungsgesetz 1999 (L-VG) für die Haftungsübernahme des Fremdfinanzierungsbedarfs betreffend die Pistensanierung sowie Sanierung des Rollweges „Lima“ für die Salzburger Flughafen GmbH sowie vorbehaltlich der analogen Vorgangsweise von der Stadtgemeinde Salzburg

Der Finanzausschuss hat sich in der Sitzung vom 11. Dezember 2019 mit der Vorlage befasst.

Berichterstatter Abg. Mag. Scharfetter führt aus, dass das Land Salzburg mit 75 % am Salzburger Flughafen beteiligt sei. Die Generalsanierung der Flughafenpiste sei laut Beschluss des Aufsichtsrates durch eine Fremdfinanzierung gewährleistet worden. Es seien bei mehreren Kreditinstituten Angebote eingeholt worden. Den Zuschlag habe die Salzburger Sparkasse Bank AG erhalten. Das Darlehen werde gesplittet und zwar in ein variabel verzinstes Darlehen in der Höhe von € 9 Mio. sowie ein Darlehen mit Fixverzinsung in der Höhe von € 6 Mio. Durch die Haftungsübernahme der Eigentümer könnten bessere Konditionen erreicht werden. Im Falle einer Haftungsübernahme würde sich der Zinssatz beim variablen Darlehen von 0,89 % auf 0,4 % und beim fix verzinsten Darlehen von 1,235 % auf 0,745 % reduzieren. Weiters sei ein Haftungsentgelt in der Höhe des Zinsvorteils vereinbart, sodass mit Einnahmen in Höhe von rund € 288.000,- für das Land zu rechnen sei. Durch die Haftungsübernahme komme es zu keiner Überschreitung der Haftungsobergrenze nach den Bestimmungen des Allgemeinen Landeshaushaltsgesetzes.

Abg. Dr. Schöppl bezeichnet den Salzburger Flughafen als eine der wesentlichsten Infrastruktureinrichtungen des Landes und erklärt die Zustimmung zur gegenständlichen Vorlage.

Klubvorsitzender Abg. Steidl betont die Unterstützung, den Salzburger Flughafen auch in Zukunft konkurrenzfähig zu halten. Deshalb werde er der Vorlage zustimmen.

Abg. Scheinast erkundigt sich nach den Konditionen der Rückzahlung des Darlehens sowie der Aufschläge auf den Euribor.

Frau Bründl (Salzburger Flughafen GmbH) erläutert hierzu, dass die Tilgung beider Darlehen in halbjährlichen Raten erfolge und der Aufschlag 0,49 % bzw. 0,4 % betrage.

In der Abstimmung wird die gegenständliche Vorlage einstimmig zum Beschluss erhoben.

Der Finanzausschuss stellt einstimmig den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Der Haftungsübernahme des Landes Salzburg für die Darlehensverträge zwischen der Salzburger Flughafen GmbH und der Salzburger Sparkasse Bank AG betreffend die Pistensanierungsprojekte der Salzburger Flughafen GmbH bis zu einem Höchstbetrag von € 11,25 Mio. zuzüglich bis zu 20 % des Darlehensnominales an Zinsen und Spesen (75 % der Gesamtsumme) wird gemäß Art. 48 Abs. 1 Landes-Verfassungsgesetz 1999 zugestimmt. Die Landesregierung wird ermächtigt, entsprechende Ausfallsbürgschaftsverträge abzuschließen.

Salzburg, am 11. Dezember 2019

Der Vorsitzende:
Mag. Mayer eh.

Der Berichterstatter:
Mag. Scharfetter eh.

Beschluss des Salzburger Landtages vom 11. Dezember 2019:

Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluss erhoben.